



**DIE AUTORIN**  
**Claudia Kulke, M.A.**  
 ist Mitarbeiterin im  
**Bereich Informationsvermittlung und  
 Öffentlichkeitsarbeit der Hochschulbibliothek Regensburg (HBR).**

**D**ementsprechend gering war die Anzahl der Eltern, die sich mit Kindern überhaupt einmal in den Eingangsbereich der Bibliothek oder darüber hinaus gewagt haben, um mal schnell eben ein Buch herauszuholen und dann – unter Einsatz zahlreicher „Psstpsst!!!“ – schnellstmöglich wieder das Weite zu suchen.

Für diese Nöte studierender Eltern möchte das Bibliotheksteam jetzt mit der neu eingerichteten Kinderbuchecke Abhilfe schaffen: Im Zeitungslesesaal erhalten Eltern nun – abseits der obligatorischen Bibliotheksruhe – die Gelegenheit, ihre Literatur zu sichten, während das Kind in einem Bilderbuch blättert, auf dem Schaukelflugzeug schaukelt oder ein Bild malt. Natürlich können die dort angefangenen Kinderbücher anschließend



**Claus Kuttler, Leiter der Hochschulbibliothek, und Professor Dr. Haldenwang, Vizepräsident der Hochschule Regensburg, bei der feierlichen Eröffnung der Kinderbuchecke**

## Hochschulbibliothek Regensburg heißt Eltern mit Kindern herzlich willkommen!

Mit Kind in die Bibliothek? Für Studierende der Hochschule Regensburg bis vor Kurzem ein kaum vorstellbares Unterfangen



entliehen und nach Hause mitgenommen werden, betont das Bibliotheksteam. In den Regalen der Kinderbuchecke finden sich Bilderbuchklassiker wie Mira Lobes „Das kleine ich bin ich“ und Maurice Sendaks „Wo die wilden Kerle wohnen“ neben Erzählungen von Otfried Preußler und Michael Ende sowie einer Auswahl an Sachbüchern für Kinder, darunter das für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2010 nominierte Buch „Kuckuck, Krake, Kakerlake“ von Bibi Dumon Tak samt zugehöriger Hörbuch-CD.

Mit der Neueinrichtung einer Kinderbuchecke möchte die Bibliothek der Hochschule den Bedürfnissen studierender Eltern entgegenkommen und so einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Studium leisten. Als Idee steht dahinter das Konzept der Familienfreundlichen Hochschule, das die Bibliothek mit der Einrichtung der Kinderecke unterstützt.

Noch immer ist es für studierende Eltern nicht leicht, die familiären Aufgaben mit den Anforderungen des Studiums in Einklang zu bringen. An der Hochschule Regensburg sind es laut Andrea März-Bäumli, der Verantwortlichen des Familienbüros der Hochschule, etwa 400 Studierende, die diesen Spagat zwischen den beiden Welten Hochschule und Familie derzeit leisten.